

Betrügerische Betrüger.

Criminal-Roman von Reinhold Ottmann. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Margheritas Mund aus dem Schloffe wurde schon in aller Frühe des folgenden Morgens entdeckt und sie war natürlich ganz darnach angehan, die Aufregung und Verwirrung, welche schon durch die nächtlichen Vorgänge hervorgerufen worden waren, bis auf das Neueste zu steigern. Die Kammerjungfer, welche in der That die gütige Gelegenheit zu einem nächtlichen Rendezvous nicht unbenutzt gelassen hatte, war doch nachträglich von einiger Besorgnis wegen der etwaigen Folgen ihres Leichtsinnes geplagt worden. Erst als sie wieder in ihr Neben dem Boudoir Margheritas gelegenes Zimmer zurückkehrte, erinnerte sie sich, daß das Gesicht ihrer Herrin einen ganz eigenhümlich lebenden Ausdruck gehabt habe, und mit Schrecken dachte sie daran, daß die Prinzessin doch möglicherweise nach ihr verlangt und ihre heimliche Entfernung bemerkt haben könne. In diesem Fall war ihr ja eine sofortige Identifizierung gewiss, wenn es ihr nicht frühzeitig genug gelang, die Verzeihung Margheritas zu erwirken. So schlich sie denn auf den Boden zu der Thür des Schlafgemaches ihrer jungen Herrin, und legte lausend ihr Ohr an die Spalte — eine Beschäftigung, in welcher sie, nebenbei bemerkt, durch langjährige Übung bereits eine bedeutende Geschicklichkeit erlangt hatte. Drinnen war Alles ganz still und das Mädchen athmete erleichtert auf, denn sie konnte dies Schweigen nur für ein günstiges Zeichen nehmen. Aber ihre Nerven und Angst waren zu groß, als daß sie sich nicht volle Gewissheit hätte verschaffen wollen, und so wagte sie es denn, die letzte verschlossene Thüre des Gemaches zu öffnen und in dasselbe hineinzutreten. Bei dem matten, tödtlichen Schimmer der von der Decke herabhängenden Ampel sah sie, daß die Vorhänge vor Margheritas Bett zusammengezogen waren, und diese Wahrnehmung verlegte sie wieder in einige Minuten Ruhe, da das ganz gegen die sonstige Gewohnheit der Prinzessin verfiel. Einige Augenblicke zauderte das junge Mädchen, ob es weiter gehen oder wieder umkehren sollte. Ihre innere Unruhe und ihre Neugierde aber trugen endlich den Sieg davon und sie schlich ganz dicht an das Lager heran, um einen vortheilhaften Blick hinter die Gardinen desselben zu werfen. Aber sie vermochte einen Aufschrei des Entsetzens nicht zu unterdrücken, als sie vernahm, daß das Bett leer und seine Kissen sichtlich unberührt waren. Völlig rathlos blickte sie umher. Wohl kam ihr für einen Moment der Gedanke an eine Fälschung Margheritas; aber die vollkommene Ordnung, in welcher sich alle Gegenstände des

Zimmers befanden, die offenkundige Thatsache, daß nicht ein einziges von jenen Dingen fehlte, welche Margherita bei einer Flucht sicherlich mit sich genommen haben würde, widersprachen dieser Annahme so entschieden, daß sie dieselbe sofort wieder verworfen und sich den Kopf um eine andere Erklärung zerbrach. Der Leichnam ihres eigenen Verhältnisses blutes ließ sie um eine solche nicht lange in Verlegenheit bleiben und in der Gewissheit, daß auch die Prinzessin in aller Stille irgend einem Abenteuer heftiger Natur nachgegangen sei, faßte sie den Entschluß, die Nacht zu erwarten, und sich damit, daß sie ihre Kenntniss von dem Geheimniß der Herrin benutzte, die Verzeihung derselben für das eigene Unrecht zu sichern. Ihre Stunde um Stunde wartete sie vergebens. Ihre Angst und Besorgnis steigerten sich immer mehr, und als es endlich im Schloffe lebendig zu werden begann, ohne daß Margherita zurückgekehrt wäre, ließ es der Jofe keine Minute mehr. Sie eilte hinunter und theilte dem Haushofmeister als dem ersten, welcher ihr begegnete, das Ungewöhnliche und Unlaubliche mit. Der Bediente, welcher ein alter und treuer Diener des Hauses war, ergriff sehr heftig; denn die Erklärung, nach welcher die Jofe vergeblich suchte, lag für ihn nahe genug. Ihn waren die Vorgänge im Parke nicht so unbekannt geblieben als jener, und wenn er auch nichts von dem Wortlaut der Hinterredung wußte, welche nachher in den Gemächern der Fürstin stattgefunden hatte, so besaß er doch Kombinationsgabe genug, um ihren Inhalt zu errathen. Er zweifelte darum auch nicht daran, daß sich das junge Mädchen in der bestimmten Absicht aus dem Schloffe entfernt habe, nicht wieder dahin zurückzukehren, und er ätzerte vor dem Gedränge, den diese schlimme Neuigkeit auf den Bischof und namentlich auf die Fürstin hervorbringen müsse. Aber er durfte nicht zögern, die Meldung zu erstatten, und Fürst Clemens war der erste, welcher dieselbe empfing. Diesmal hatte der eierne und unbegreifliche Mann wirklich Mühe, seine Selbstbeherrschung zu bewahren; denn auf diesen Schlag, der alle seine Pläne zu durchkreuzen drohte, war er nicht vorbereitet gewesen. Er wollte dem Bericht des Haushofmeisters nicht eher Glauben schenken, als bis er sich durch den Augenzeugen überzeugt hatte, daß die Jofe wirklich die Wahrheit gesagt, daß das Schlafgemach Margheritas wirklich leer und verlassen sei. Nachdem eingehende Nachforschungen erwiesen hatten, daß sie weder einen Brief noch sonst ein Zeichen zurückgelassen, welches als eine nähere Erklärung ihrer Handlungsweise anzusehen gewesen wäre, wurde die Jofe ins Verhör genommen, und die Bedauerndwerthe war das erste Opfer des bischöflichen Zornes. Anfangs zwar hatte sie ihr Heil mit der Versicherung gesucht, daß die Prinzessin ihre Flucht bewerkstelligt haben

müsse, während sie selber im tiefsten Schloffe gelegen; aber vor dem schmerzlichen, durchdringenden Blick des Bischofs, der bis auf den Grund ihrer Seele zu dringen schien, hatten diese Ausflüchte nicht lange Stand halten können, und sich vor ihm auf die Stufe werfend, hatte sie unter Thränen ein rauchvolles Geständnis ihres eigenen Verschuldens abgelegt. Aber es war eine große Thorheit gewesen, wenn sie unter den obwaltenden Umständen darauf geschloffen hatte, die Verzeihung des Bischofs zu erlangen. Ungerührt durch diese Bitten ertheilte er für den Befehl, auf der Stelle ihre Sachen zu packen und sich unverweilt aus dem Schloffe zu entfernen. Der Diener, dessen Aufgabe es gewesen war, im Beistand des Schlofsses zu wachen, war der erste, der ihr Schicksal theilen mußte. Da Margherita einen anderen Weg zu ihrer Flucht nicht benutzt haben konnte, sah sich der Bedauerndwerthe nach gleichfalls nur kurzen Zeugnissen gezwungen, einzugehen, daß er wohl für eine kurze Zeit von dem Schloffe übermannt worden sei, und das Bekannte war hinreichend, auch ihm sofortige Identifizierung einzutragen. Der Vollzug dieses vorläufigen Strafgerichts vermochte die süße Stimmung des Bischofs noch keineswegs zu verbessern. Wie fahrlässig auch die Dienerschaft gehandelt haben mochte, es war doch unzulässig, daß Niemand ein Mißvertrauen jener Herrin gewesen war und Niemand konnte darum eine Angabe machen, wohin sich Margherita gewendet haben würde. So verfiel dem Bischof auch die Lamentationen und Thränen ihrer Frau waren, so wenig konnte er doch die Nothwendigkeit umgehen, der Fürstin gleich bei ihrem Erwachen von dem Geschehenen Mitteilung zu machen. Die unglückliche Frau, die unter den Greueltthaten der Nacht schon schwer genug gelitten hatte, verfiel in heftige Weinkrämpfe, als sie durch ihren Bruder in der gewöhnlichen schmerzhaften Art, die denselben eigenhümlich war, von dem unglücklichen Schicksal Margheritas unterrichtet wurde. Sie war die erste, in deren Herzen auch die Befürchtung einer anderen entsetzlichen Möglichkeit aufstieg, und mit der ganzen Lebhaftigkeit und Ueberchwänglichkeit ihrer süßlichen Natur gab sie denselben Ausdruck. „Wenn Margherita zu nächstlicher Stunde entflohen ist“, rief sie aus, „ohne selbst ihre Mutter zur Vertrauten ihrer verweirterten Entschlüsse zu machen, so werden wir sie niemals lebend wiedersehen. Sie hat einen freiwilligen Tod dem Verzicht auf ihre Liebe vorgezogen, und unsere Grausamkeit ist es gewesen, welche sie dahin getrieben hat!“ Nichts anderes aber war in diesem Augenblick dem Fürsten gegenüber so übel angebracht, als ein denartiger Vorwurf. (Fortsetzung folgt.)

Gebr. Schultz Nachf.,

Gr. Steinstr. 70. Halle a. S. Ecke Neunhäuser.

— Seidenstoffe — Modewaaren — Confection — Leinen — Baumwollwaaren — Möbelstoffe — Teppiche.

Grösste Auswahl

in Reise-Kleiderstoffen als:

Glatte Beige — Taffet-Beige — Cöper-Beige — Satin-Beige gestreifte Beige — Loden etc.

Engl. Caros in mannigfaltigster Weise.

Klare Stoffe: Grenadines, Etamines etc. schwarz u. farbig in grösster Auswahl.

Staubmäntel

sämmtlich imprägnirt

in Alpacca — Panama — Gloria — Engl. Caros etc.

Satin-Blousen, Tricot-Blousen, Musseline-Blousen, Gloria-Blousen, Seiden-Blousen hell und dunkel in allen Weisen.

Sommer-Unterröcke

in allen Preislagen.

Einen grossen Posten zurückgesetzter Kleiderstoffe,

Reste und Roben knappen Maasses

unter Einkaufspreis.

Umhänge und Fichus (in Wolle und Seide), Regenmäntel, Promenades etc. wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis.

Deutscher Reichstag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“)

Berlin, 27. Juni.

11 1/2 Uhr. Am Sündenbuche: von Böttcher. (Antrag Nr. 11) ... Die dritte Beratung des Sündenbuchs ...

dass 20. Lebensjahr zu betragen. Die Abg. Pisch (freil.) und ... Eintrag (20) ...

treter zum Verhandeln vor der Generalversammlung ... Abg. Pisch ...

Familien-Nachrichten.

Es hat dem Herrn v. Ober ... Louise Wölfer geb. Biecke ...

Auctionen.

Montag den 30. Juni cr., Nachmittags 1 Uhr ...

Zu verkaufen.

Handverkauft! ... Eine Mühle ...

Restaurant-Verkauf.

Restaurant-Verkauf ...

Ein Grundstück.

Ein Grundstück ...

Restaurant-Inventar-Verkauf.

Restaurant-Inventar-Verkauf ...

Ein 4-jähriger, 1 schwerer und 1 leichter ...

Sophas, als auch neue Kleider ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Handwagen mit Hund ...

Blüsch-Garnituren ...

Sophas, Divans, Couchen ...

Rußb. Sekretär, Vertikal ...

Große Holz-Bettstühle ...

Ein preisf. Stutesohlen ...

Schreibtische, Vertikale ...

Ein Ausgussbühnen ...

Ein gutes Geige ...

Ein Tisch ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Ein weibliches ...

Für Restaurateure.

Zu besichtigen mein Restaurant ...

Zu kaufen gesucht.

Für ger. Herren- u. Damenkleider ...

weisse Bettdecken.

weisse Bettdecken ...

Alter Kleiderverkauf.

Alter Kleiderverkauf ...

Kleines Haus.

Kleines Haus ...

Reiseford zu kaufen gesucht.

Reiseford zu kaufen gesucht ...

Adentisch.

Adentisch ...

Häufelkern, Brunnenplatz 5.

Häufelkern, Brunnenplatz 5 ...

Zu vermieten.

Zu vermieten ...

Breitestraße 19.

Breitestraße 19 ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

Wohn. n. 50-60 Thlr. ...

Wohn. n. 50-60 Thlr.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

2 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

2 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m.

1 Schreibe- u. Bettstellen u. v. m. ...

Mietzchräfte 1 ist eine Wohnung ...

Mietzchräfte 1 ist eine Wohnung ...

Mietzchräfte 1819

Mietzchräfte 1819 ...

Wohnungen

Wohnungen ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...

Mietzgesuche

Mietzgesuche ...



# Prinz Carl.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr:

**Großes Militär-Concert.**  
Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalkloßbrauerei Giebichenstein.**  
Heute Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:

**Großes Militär-Concert.**  
Entrée à Person 30 Pfg. O. Wiegert.

# „Hofjäger“.

Heute Sonntag Nachmittag

**Kränzchen.**  
Abends 1/2 8 Uhr: Großer Ball.

# Händel-Park.

Heute Sonntag:

**Großes Fröhschoppen-Concert.**  
Speckkuchen und Ragout fin.  
Um 12 Uhr grosser Mittagstisch, Suppe, 2 Gänge,  
je nach Wahl, im Abonnement 85 Pfg.  
Abends gewählte Speisekarte, u. a. Fricassee v. Huhn.  
Allerlei mit Cotelettes.  
Ergobenst Alb. Gaedecke.

**Weidenplan Zum Rosenthal Weidenplan**  
2. Heute Sonntag den 29. Juni 1890

**Grosser Ball**  
(Regimentmusik).  
Nachmittag: Tanzkränzchen.  
Es ladet ergebenst ein F. Hauke.

# Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 2. Juli

**IV. Abonnements-Concert**  
im Paradies.  
Von 4 Uhr an Kinderfest und Concert. Stoklaternen sind an der Kasse zu haben.  
Concert-Anfang 7 1/2 Uhr.

**Kameradschaftl. Kriegerverein v. 1870/71**  
zu Halle a. S.

Unter dieobstjähriges

**Kinderfest**  
findet Sonntag den 29. d. M. in Freybergs Garten statt.  
Die Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins werden  
hierdurch freundlichst eingeladen.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Der Vorstand.

**Neues Theater.**  
Sonntag den 29. Juni von Nachmittags 1/4 4 Uhr an  
**Großer Ball.**

**Saale-Terrasse.**  
Heute sowie jeden Sonntag:  
**Gesellschaftstag.**  
Franz Biering.

# Walhalla-Theater

Direktion: Richard Gubert.

Montag den 30. Juni

Zum letzten Male:

# O. Lamborg,

**Klavier-Humorist.**

Die oberbayerische Instrumentalfest-  
Gesellschaft Julius Alföldi  
mit 2 Klavieren, 2 Flageolets, 8 Concert-  
Clavieren, Streichorchester, Statibola und  
Vagantarie.

Fräulein Anna Waldburg,  
Wiener Soubrette,  
und  
Herr Leopold Schiffer,  
Wiener Gesangs-Komiker.  
(Würden auf Verlangen weiter engagiert.)

**Grosses Concert.**  
ausgeführt von dem Musikverein unter  
Leitung des Kapellmeisters Hans Schöne.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-  
stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittags  
von 1-12 bis 1-2 Uhr  
**Grosser Fröhschoppen**  
bei  
**Freiconcert.**

**Bad Wittkind.**  
Mittwoch den 2. Juli:

**Zum Brunnen-Feste**  
**Großes Concert**  
(Militärmusik)  
vom Hall. Stadt- und Theater-Orchester.  
Fest-Diner 1 Uhr,  
à Concert 3 Uhr.  
Bei eintretender Illumination  
des ganzen Bades und Abbrennen  
eines kleinen Feuerswerkes.  
Ein Wagenpark der Straßen-  
bahn steht am Schluß des Festes zur  
Verfügung.  
Anfang des Concertes 4 Uhr.  
Entrée 50 Pfg. W. Halle.

**Fürstenthal.**  
**Frei-Concert.**  
**Gesang-Verein Floria.**  
**Unser Kränzchen**  
findet heute Sonntag in Gröllwitz,  
„Krug zum gr. Kranze“, statt.  
Der Vorstand.

**Pabst's Restaurant**  
Morgensinger 2.  
Heute Sonnabend:  
**Gähndchen-Ansagelein**

**Deutscher**  
**Freundschafts-Bund.**  
**Unser Kränzchen**  
findet Sonntag den 29. Juni von 6 Uhr  
an auf dem Wühlberge statt, wozu  
wir alle unsere Freunde freundlichst ein-  
laden.  
Der Vorstand.

**Zum letzten Dreier.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr ab:  
**Tanzmusik.**

**Deutsche Reichsfechtschule**  
Verband Giebichenstein.  
**Unser Tanzkränzchen**  
mit freier Nacht findet Sonntag den  
29. d. Mts. von 7 1/2 Uhr Abends an  
bei Herrn A. Brönne in Trotha  
statt.  
Der Vorstandschaffmeister.

# Giebichenstein. Tünzer Garten.

Burgstraße 19.

Fernsprecher 333.

Montag den 30. Juni, Nachm. und Abends:

# 2 grosse Militär-Concerte,

angeführt von der ganzen Capelle des  
Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regim. Prinz Georg Nr. 106 (Leipzig) unter Leitung  
des Herrn Musikdirektor Jul. Hermann Matthey.

Anfang Nachm. 1/2 4 Uhr. — Abends 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 25 Pfg., für beide Concerte 40 Pfg.,  
bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Markt u. Geißstr., Gust. Moritz,  
neben der Hauptpost, C. H. Spierling, Leitzgierstr., F. H. Streubel in  
Giebichenstein und im Tünzer Garten.

— In der Kasse 50 Pfg. —

**Abends: Grossartige Beleuchtung des  
Gartens und Feuerwerk.**

# Restaurant zum Salzgrafen

Drehauptstraße 1.

heute Sonntag früh u. 9 Uhr ab **Speckkuchen**  
Abends u. 8 Uhr an **Abendunterhaltung.**  
Es ladet freundlich ein  
Wilhelm Jünger.

# C. Müller's Restaurant

(früher Eberhardt)

**Zu den 3 Raben,**  
Spiegelgasse 13 (nahe Markt),  
empfehle meine gut eingerichteten Localitäten. — Vereinszimmer mit Piano, an  
ca. 60 Personen fassend. — Speisen und Getränke gut.  
Ehrgäste werden noch angenommen. Preise solid.

# Hotel „goldener Löwe“,

am Leipzigerthurn,

empfehle anerkannt kräftigen Mittagstisch, im Abonnement 60, 75 Pfg. u. 1 M.  
Gut gepflegte Bier, gute, preiswerthe Weine.

# Gasthaus Schönleben

Magdeburgerstraße 40.

Sonntag  
von früh an **Speckkuchen.**  
Abends: **Musikalische Unterhaltung,**  
wozu freundlichst einladet  
F. Schönleben.

# Dampferlinie

Halle-Rabeninsel.

C. Schräpler, Unterplan.  
Kaputt von 2 1/2 Uhr an.

# Kaiser-Wilhelmshalle.

Sonntag den 29. Juni

**Grosser Ball.**  
Nachmittags von 1/2 4 Uhr an: Tanzkränzchen.  
L. Schoenemann.

# Restaurant z. gold. Kreuz,

— Mattheär. 50, am Viktoriaplatz. —

Empfehle meine Localitäten zur gefl. Benutzung. Franz. Billard. Für  
gutes Bier ist gesorgt. Vereinszimmer mit Piano noch frei.  
L. Schulschenk.

Neu eröffnet!

# Hotel und Ausspänn

Neu eröffnet!

# Zum weissen Ross.

Halle a. S.,  
Geiststr. 5/6,  
Pferdebahn-  
Haltestelle.

Halle a. S.,  
Geiststr. 5/6,  
Telephon-Anschluss  
Halle-Leipzig-Berlin

Grosses und kleines Restaurant im Hause.

Gut eingerichtete Logierzimmer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Schöner Saal m. Vereinszimmer. Kegelbahn in erster Etage.

Niederlage und Ausschank des hochfeinen echt bayrischen Exportbieres aus der Freiherrl. von Thüngen'schen Brauerei in Thüngen (Bayern).

Lagerbier aus den renommierten Actien-Brauereien von W. Rauchfass. Vorzügliche Döllnitzer Gose, gut gepflegte Weine etc. etc.

Wir empfehlen unser Etablissement dem Wohlwollen des geehrten Publikums und werden bestrebt sein, den Wünschen der uns beehrenden Gäste nach allen Richtungen hin in der zuvorkommensten Weise zu entsprechen.

Hochachtungsvoll

H. Vogler, Besitzer.

Johannes Peters, Oeconom.